

**THURGAU****Regional > Thurgau**

Samstag, 24. März 2007

Drucken | Versenden | Kommentieren | Leserbrief

## Frischer Wind

### Stiftung Think Tank Thurgau (TTT) will mit neuen Projekten den Standort Thurgau stärken

Weinfelden. Auch auf der diesjährigen Stiftungsversammlung präsentierte Think Tank Thurgau (TTT) Denkanstösse und konkrete Ideen, die den Thurgau in regionaler wie internationaler Hinsicht weiterbringen sollen.

MARTIN PREISSER

Die Stiftung Think Tank Thurgau formuliert als «Denkfabrik» weiterhin Ideen für die Region, möchte immer wieder frischen Wind in die Diskussion um Zukunftsperspektiven im Thurgau bringen und engagiert sich hierbei in vier Bereichen: Kultur und Identität, Standortförderung, internationale Kooperation und Jugend. TTT-Präsident Toni Schönenberger stellte an der Stiftungsversammlung in Weinfelden die wichtigsten Ergebnisse und Visionen in den jeweiligen Tätigkeitsfeldern vor.



**Mann mit Visionen:**  
**Think-Tank-Thurgau-Präsident Toni Schönenberger.**

Bild: Reto Martin

### Windler-Stiftung

Unter dem Stichwort «Thurgau – Stille Zonen» verspricht Think Tank Thurgau zwei Projekte: Im dritten Quartal dieses Jahres soll die Idee «Parkway Thurtal – Bodensee» vorgestellt werden, als neuer Ansatz in der Strassenbaudebatte um die T 14. Wie «Parkway» wird auch im Projekt «Kulturlandschaftspark Seerücken» nach Entwicklungsperspektiven gefragt. Beide Ideen für den Thurgau entspringen der nationalen Studie «Die Schweiz – ein städtebauliches Portrait». TTT hat diese Studie auf die Region herabgebrochen. Think Tank Thurgau arbeitet neu mit der potenten Jakob- und-Emma-Windler-Stiftung in Stein am Rhein zusammen. Stein am Rhein, fast im Thurgau gelegen, soll ab 2008 jeweils im Frühjahr und Herbst zu einem internationalen Begegnungsort werden. «Ich stelle mir eine Art Campus vor», sagt Toni Schönenberger. Die vier Universitäten Konstanz, St. Gallen, Zürich und die ETH sollen in Stein am Rhein jeweils einen Frühjahrs-Kongress zusammen mit einer Partneruniversität ausrichten. Für 2008 ist der Auftritt von Konstanz geplant, das mit der Yale-Universität zusammenspannt.

TTT zeichnet für den Inhalt, die Windler-Stiftung für das Geld verantwortlich. Die Herbstkongresse werden unter dem Motto «Forum Stein am Rhein» stehen. «Sie sind kleiner, aber sollen besser als das World Economic Forum in Davos sein», so der TTT-Präsident. Firmen und internationale Konzerne sind eingeladen, jeweils einen Jungmanager an der Schwelle zur Leaderposition zu schicken. Vor hundert Teilnehmern werden prominente Referenten sprechen und sollen die «fundierte Auseinandersetzung mit wichtigen Themen von morgen» fördern. In der Region hat sich TTT beim Thema Jugend zum Ziel gesetzt, junge Leute zu gewinnen, die sich vertieft mit Fragen der Zukunft auseinandersetzen. Dem ersten «Tag der Jugendpolitik» vergangenen Februar soll 2008 ein zweiter folgen. Ebenso wird der Wettbewerb «Thurgauer Jugend denkt die Zukunft» fortgesetzt. Die Gewinnerin des diesjährigen Wettbewerbs, Simone Bachmann, stellte ihre eindruckliche Matura-Forschungsarbeit über den Schaarenwald bei Diessenhofen an der Stiftungsversammlung vor. Zu ihrem Projekt Lehrpfad ist eine Broschüre erschienen. Das Forschungsprojekt der angehenden ETH-Studentin kann auf [www.reservat-lehrpfad.ch](http://www.reservat-lehrpfad.ch) eingesehen werden.

### Kulturförderung

Die meisten der rund zweihundert Gäste der TTT-Stiftungsversammlung waren indes wegen der Präsentation

des Forschungsberichts zur «Organisation der Kulturförderung Thurgau» gekommen, der zur Diskussion und Provokation anregen soll, so der Wunsch von TTT. Toni Schönenberger versprach auch die Fortführung des Berlin-Stipendiums der Thurgauer Wirtschaft. Es wurde bisher zweimal ausgerichtet und ist bis zur sechsten Ausgabe gesichert. Definitiv hat man sich hier jetzt auf die ausschliessliche Förderung von bildender Kunst im Thurgau beschränkt.

Kultur/30

---

© 1997–2007 St.Galler Tagblatt – eine Publikation der Tagblatt Medien

---